Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch

für das Studienfach

Wirtschaftsinformatik

als 1-Fach-Master

mit dem Abschluss "Master of Science"

(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2013
verantwortlich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Das Verständnis für konzeptionelle Funktionsweisen einerseits und Prozessabläufe andererseits ist heute wichtiger denn je. Daher sind Mitarbeiter, die über diese Kompetenzen verfügen, für die gesamte Volkswirtschaft von großer Bedeutung. Im interdisziplinären Studienfach Wirtschaftsinformatik wird das Wissen für effiziente und wirtschaftliche Geschäftsabwicklung gelehrt.

Die Wirtschaftsinformatik ist zwischen den Teildisziplinen Wirtschaftswissenschaft und Informatik anzusiedeln, sie hat aber in Form der Integration betrieblicher Prozesse mit der informationellen Automatisierung einen ganz eigenen Schwerpunkt. Mit dem Abschluss des Bachelor of Science haben die Studierenden bereits Grundkenntnisse erlangt. Im konsekutiven Bachelor-Masterstudiengang werden diese vertieft und erweitert.

Ziel des Studiums ist es, wissenschaftlich fundierte Methoden sowie aktuelle Forschungsansätze zu erlernen. Ergänzt wird dies durch praktische Anwendungen, wie beispielsweise im Rahmen des Forschungsprojektes VULCAN. Dort arbeiten die Studierenden als Sachbearbeiter/innen, Abteilungsleiter/innen oder Geschäftsführer/innen in einem produktiven ERP-System der Modellfirma LIVE AG und agieren in einer virtuellen Welt als Unternehmen. Zusätzlich werden im Rahmen eines Praktikums Teamfähigkeit sowie die Planung, Gestaltung und Umsetzung eines Projektes erlernt. Hierbei werden Fähigkeiten wie das Analysieren von Geschäftsvorfällen, Problemlösungsansätze und das selbständige Arbeiten gefördert. Es wird den Studierenden die Freiheit gegeben, selbstständig sowie unter Anleitung kreative und innovative Lösungskonzepte zu entwickeln.

Die fachspezifische Ausbildung und die Schulung der sozialen Kompetenzen ermöglicht es den Studierenden, sich im späteren Berufsleben in vielfältige Aufgabengebiete einzuarbeiten. Die Studierenden erlernen Grundlagen, um sich der dynamischen Disziplin schnell und flexibel anpassen zu können.

Mit der schriftlichen Masterarbeit und den vorherigen wissenschaftlichen Arbeiten zeigen die Studierenden, dass sie ein definiertes Thema aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik in einem zeitlich begrenzten Rahmen bearbeiten können. Von enormer Bedeutung sind hierbei die Erfassung des Themas mit wissenschaftlichen Methoden und das Einbringen eigener Ideen. Dadurch erwerben die Studierenden auch das notwendige Grundwissen und die Qualifizierung für eine Promotion.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

29.07.2013 (2013-39)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Projektarbeit (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
12-PS-132-m01	Projektseminar	15	NUM	76
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 75 ECTS-Punkten)				
Fundamentals (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
Wirtschaftsinformatik (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
12-M-ITM-132-m01	IT-Management	5	NUM	50
12-IV-132-m01	Integrierte Informationsverarbeitung	5	NUM	47
Informatik (Erwerb von 10 ECTS-Punkten) Wahl von zwei Modulen.				
10-I=IR-102-m01	Information Retrieval	5	NUM	44
10-I=EL-102-m01	E-Learning	5	NUM	34
10-I=DB2-102-m01	Datenbanken 2	5	NUM	30
10-I=PA-102-m01	Entwurf und Analyse von Programmen	5	NUM	35
10-I=KIWI1-111-m01	Künstliche Intelligenz 1 für Wirtschaftsinformatiker	5	NUM	53
10-I=KIWI2-111-m01	Künstliche Intelligenz 2 für Wirtschaftsinformatiker	5	NUM	54
06-MCI-Einf-101-m01	Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion	5	NUM	33
06-MK-MedInf1-MCS-101-m01	Medieninformatik 1	5	NUM	61
Tracks (Erwerb von 40 ECTS-Punkten) Wahl von zwei Tracks.				
Enterprise Systems (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
12-GPU-132-m01	Business Software 1: Systemgestützte Unternehmensführung	5	NUM	26
12-M-ERP-132-m01	Business Software 2: Enterprise-Resource-Planning-Systeme	5	NUM	28
12-M-ES-132-m01	Seminar: Enterprise Systems	10	NUM	87
Business Analytics (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
12-M-DSS-132-m01	Decision support systems	5	NUM	31
12-BI-132-m01	Analytical Information Systems	5	NUM	15
12-M-BUA-132-m01	Seminar: Business Analytics	10	NUM	85
E-Business Strategies (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
12-M-MWT-132-m01	Strategisches Management von Innovation und Wachstum	5	NUM	99
12-M-IBS-132-m01	E-Business Strategies	5	NUM	32
12-M-SEBS-132-m01	Seminar: E-Business Strategies	10	NUM	86
Global Operations and Information Management (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
12-M-SCIM-132-m01	Supply Network Information Management	5	NUM	103
12-M-GLSC-132-m01	Global Logistics & Supply Chain Management	5	NUM	41
12-M-SN-132-m01	Seminar: Operations Management	10	NUM	89
Betriebliche Informationsverarbeitung und Fertigungsautomation (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
12-M-AGAF-132-m01	Auftragsgenerierung zur automatisierten Fertigung	5	NUM	20
10-I-AR-WI-132-m01	Automatisierung-und Regelungstechnik für Studierende der Wirtschaftsinformatik	5	NUM	25
12-M-IP-132-m01	Seminar: Betriebliche Informationsverarbeitung und Fertigungsautomation	10	NUM	84
Electives (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				

Wirtschaftswissenschaft				
12-M-RM1-111-m01	Risikomanagement - Compliance und Finanzberichterstattung	5	NUM	80
12-RM-RA-102-m01	Stochastische Modelle der Risikoanalyse	5	NUM	95
12-RM-RW-102-m01	Stochastische Modelle der Risikobewertung	5	NUM	96
12-M-B1a-132-m01	Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie	5	NUM	72
12-M-KOBO-132-m01	Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	5	NUM	52
12-M-F1-132-m01	Steuerpolitik	5	NUM	94
12-M-SP-132-m01	Steuerplanung	5	NUM	92
12-M-F3-132-m01	Theorie der Sozialversicherung	5	NUM	108
12-M-OE1-132-m01	Ökonometrie 1	5	NUM	67
12-M-UA-132-m01	Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen	5	NUM	110
12-M-B1b-132-m01	Agency-Theorie und Finanzierungsverträge	5	NUM	14
12-M-B3-132-m01	Finanzmarktinstitutionen und Finanzmarktregulierung	10	NUM	40
12-M-INST-132-m01	Instrumente des strategischen Controlling	5	NUM	46
12-M-PROM-132-m01	Projektmanagement und -controlling	5	NUM	75
12-M-REKA-132-m01	Rechnungswesen und Kapitalmarkt	5	NUM	79
12-M-STB-132-m01	Steuerbilanzen	5	NUM	91
12-M-UF-132-m01	Umsatzsteuer für Fortgeschrittene	5	NUM	109
12-M-B2-132-m01	Optionspreistheorie	10	NUM	70
12-M-BCS-132-m01	The Business Case for Sustainability: Empirical Evidence	5	NUM	104
12-M-AO-132-m01	Anreize in Organisationen	5	NUM	16
12-M-HRM-132-m01	Human Resource Management und industrielle Beziehungen	5	NUM	42
12-M-MWT-132-m01	Strategisches Management von Innovation und Wachstum	5	NUM	99
12-ITA-132-m01	Arbeit und Information	5	NUM	17
12-M-MNE-132-m01	Theorie der multinationalen Unternehmen	5	NUM	107
12-M-AM-132-m01	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	5	NUM	62
12-M-SM-132-m01	Strategisches Marketing	5	NUM	100
12-M-NUF-132-m01	Nachhaltige Unternehmensführung	5	NUM	64
12-MFO-132-m01	Management und Führung in Organisationen	5	NUM	56
12-M-BE-132-m01	Operatives Beschaffungsmanagement	5	NUM	69
12-M-MADM-132-m01	Managerial Analytics & Decision Making	5	NUM	58
12-M-NLI-132-m01	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung	5	NUM	65
12-M-LA-132-m01	Produktionsplanung und -steuerung	5	NUM	74
12-M-SBM-132-m01	Strategisches Beschaffungsmanagement	5	NUM	98
12-M-SPM-132-m01	Strategisches Produktionsmanagement	5	NUM	102
12-M-AOLM-132-m01	Advanced Operations & Logistics Management	5	NUM	13
12-M-TI1-132-m01	Theoretische Industrieökonomik 1	5	NUM	105
12-M-IMM-132-m01	Internationales Marketing	5	NUM	48
12-M-MS-132-m01	Industrielle strategische Netzwerke	5	NUM	43
12-M-MM-132-m01	Marketing- & Markenmanagement	5	NUM	59
12-MM-132-m01	Managementmethoden	5	NUM	55
12-M-WPE-132-m01	Wettbewerbspolitik in Europa	5	NUM	111
12-M-F2-132-m01	Staatsverschuldung	5	NUM	90
12-M-PRE-132-m01	Prinzipien der Regulierung in Europa	5	NUM	73
12-M-EFP-132-m01	Europäische Finanzpolitik	5	NUM	36
12-M-EMP-132-m01	Europäische Makropolitik	5	NUM	37

12-M-EWS-132-m01	Europäische Wirtschaftsstatistik	5	NUM	39
12-M-MDM-132-m01	Seminar: Managerial Decision Making	10	NUM	88
12-M-APW1-132-m01	Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 1	5	NUM	21
12-M-APW3-132-m01	Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 3	5	NUM	23
12-M-APW2-132-m01	Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 2	5	NUM	22
12-M-APW4-132-m01	Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 4	5	NUM	24
Wirtschaftsinformatik				
12-M-ISR-132-m01	Information systems research	5	NUM	45
12-M-MUS-132-m01	Mobile and Ubiquitous Systems	5	NUM	63
12-ACSE-132-m01	Adaption and Continuous System Engineering	5	NUM	7
12-RM-KS-132-m01	Risikomanagement - Konzepte und Systeme	5	NUM	82
12-PSM-132-m01	Prozess- und Systemmodellierung	5	NUM	77
12-GLP-132-m01	Organisation von Geschäftsprozessen, betriebswirtschaftlicher Software und Prozessindustrie	5	NUM	71
12-BSA-132-m01	Adaptive Geschäftsplattformen 1	5	NUM	9
12-AGP2-132-m01	Adaptive Geschäftsplattformen 2	5	NUM	11
12-AWI1-132-m01	Aspekte der Wirtschaftsinformatik 1	5	NUM	18
12-AWI2-132-m01	Aspekte der Wirtschaftsinformatik 2	5	NUM	19
Informatik				
10-I=IR-102-m01	Information Retrieval	5	NUM	44
10-I=DB2-102-m01	Datenbanken 2	5	NUM	30
10-I=PA-102-m01	Entwurf und Analyse von Programmen	5	NUM	35
10-I=KIWI1-111-m01	Künstliche Intelligenz 1 für Wirtschaftsinformatiker	5	NUM	53
10-I=KIWI2-111-m01	Künstliche Intelligenz 2 für Wirtschaftsinformatiker	5	NUM	54
06-MCI-Einf-101-m01	Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion	5	NUM	33
06-MK-MedInf1-MCS-101-m01	Medieninformatik 1	5	NUM	61
Masterthesis (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
12-WI-MA-132-m01	Master-Arbeit Wirtschaftsinformatik	30	NUM	60

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Adaption and Continuous System Engineering	12-ACSE-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Business Suite: Unternehmen sind aufgrund des ständigen organisatorischen und IT-orientierten Wandels gezwungen, ihre betriebswirtschaftliche Standardsoftware diesen Änderungen anzupassen. Mit Hilfe der dynamischen Adaption (Continuous System Engineering) kann dieser Prozess effektiv und effizient unterstützt werden. In dieser Veranstaltung wird neben der Einführung in die systemtechnische Umsetzung der Adaption (Customizing) am Besipiel der mySAP Business Suite auch die Methode des Continuous System Engineerings anhand von Praxisbespielen vermittelt. **Business Apps:** Der Kurs verbindet Theorie und Praxis im Themenumfeld Cloud Computing und ERP. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Architektur der ByDesign-Plattform sowie die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit dem zugehörigen Software Development Kit zu sammeln.

Themenspektrum:
- Grundlagen des Cloud Computing
- Cloud Business Solutions
- Architektur der SAP Business ByDesign-Plattform
- Adaption und Erweiterung der Plattform
- Grundlagen der Softwareentwicklung mit dem SAP Cloud Applications Studio
- Hands On SDK: Eigenständige Konzeption und Entwicklung einer Demo-Anwendung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Business Suite:
Die Studierenden lernen die Möglichkeiten der Anpassung einer betriebswirtschaftlichen Standardsoftware auf die speziellen Anforderungen eines Unternehmens kennen und erarbeitet sich ein grundsätzliches Verständniss für die dynamische Adaption betriebswirtschaftlicher Softwarebibliotheken. Anhand ausgewählter Beispiele der SAP Business Suite werden die gewonnenen Kenntnisse in Form von Fallstudien vertieft.
Business Apps:
Der Kurs vermittelt Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen Cloud Computing für Unternehmen, ERP-Systemarchitektur und Softwareentwicklung anhand der Cloud-Geschäftsplattform SAP Business ByDesign. Durch die eigenständige Planung, Umsetzung und Dokumentation einer Business App werden wichtige Kernkompetenzen der technologie-orientierten Wirtschaftsinformatik geschult.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-ACSE-1-132: V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-ACSE-2-132: V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-ACSE-1-132: Adaption and Continuous System Engineering - Business Suite
- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Teilmodulprüfung zu 12-ACSE-2-132: Adaption and Continuous System Engineering - Business Apps

- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Die Platzvergabe wird für jedes Teilmodul separat angegeben.

- 12-ACSE-2-132: Plätze: 10. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
- 12-ACSE-1-132: Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Adaptive Geschäftsplattformen 1	12-BSA-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die nächste Generation der Enterprise Systeme sind Business Service Plattformen. Diese nutzen unter anderem disruptive Technologien wie Cloud Computing, Big Data und mobile Anwendungen. Das Konzept der Produktplattformen wird dabei auf Software angewendet. Business Service Plattformen werden
1. service-basiert sein
2. als Cloud-Service angeboten
3. neue Nutzergruppen und Geschäftstypen, besonders im Servicebereich, ansprechen
4. einen hohen Grad an Anpassbarkeit und Erweiterung für Unternehmen ermöglichen
5. ergänzt durch ein breites Angebot von Partner Add-ons, die schnelle Innovationen unterstützen.
Diese neuen Business Service Plattformen werden eine Schlüsselrolle in der digitalen Transformation der Softwareindustrie spielen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende
- entwickeln das Bewusstsein, dass durch Business Information Systeme (BIS) der Produktionszuwachs in den letzten 50 Jahren enorm gestiegen ist.
- entwickeln Verständnis für die Grenzen von BIS und können diese in Bezug auf die digitale Transformation der Softwareindustrie einordnen.
- können das Geschäftspotential von Informations- und Kommunikationstechnologien kritisch beurteilen.
- entwickeln das Verständnis für das Unternehmensbedürfnis nach Veränderung.
- verstehen, dass ein kontinuierliches unternehmerisches Lernen erforderlich ist, um neue Technologien zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-70 Min.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) und Management Report (ca. 6 S.), Gewichtung 2 :1 oder c) Klausur mit Single- oder Multiple-Choise (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt- oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Adaptive Geschäftsplattformen 2	12-AGP2-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die nächste Generation der Business Service Plattformen verändert die Ausrichtung traditioneller Industrieunternehmen hin zu Serviceunternehmen, die einen Großteil der Wertschöpfung der industriellen Länder generieren. Neue Informations- und Kommunikationstechnolgien wie Cloud Computing, Internet der Dinge und Semantic Technologies werden in ähnlicher Weise zum Erfolg dieser Unternehmen beitragen wie es bereits ERP- Systeme taten. Allerdings befinden wir uns noch am Anfang der Entwicklung von Business Service Plattformen, deren Adaptierbarkeit zunehmen muss, um spezielle Business Modelle unterstützen und differenzierte Kundenservice-Prozesse ermöglichen zu können. In der Veranstaltungen werden verschiedene Fallstudien von Serviceunternehmen vorgestellt. Hierbei ist die digitale Transformation der Softwareindustrie hin zur Serviceindustrie das prominenteste Beispiel.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende entwickeln
- ein Bewusstsein für die wachsende Bedeutung des Servicesektors für wirtschaftliches Wachstum.
- Verständnis dafür, dass Serviceunternehmen vor einem speziellen Produktivitätsproblem stehen, das nicht durch die selben Prozesse der produzierenden Industrie bewältigt werden kann.
- Verständnis, die heute zur Verfügung stehenden Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen, um smarte Lösungen für dieses Problem zu liefern.
- Verständnis der Diversität heutiger Serviceunternehmen, wo es unmöglich ist, einen generellen Standard für die meisten Subsektoren zu finden, ähnlich zur erreichten Standardisierung der produzierenden Industrie nach 20 Jahren Forschung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-70 Min.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) und Management Report (ca. 6 S.), Gewichtung 2 :1 oder c) Klausur mit Single- oder Multiple-Choise (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt- oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Advanced Operations & Logistics Management			12-M-AOLM-132-m01
Modulverantwortung			**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In der Veranstaltung "Advanced Operations & Logistics Management" werden fortgeschrittene Methoden der integrierten Planung von Produktions- und Logistiksystemen vorgestellt und anhand von Case Studies ihre Anwendung demonstriert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) integrierte Produktions- und Logistiksysteme analysieren und bewerten;
(ii) die für die Planung von komplexen Produktions- und Logistiksystemen notwendigen Methoden entwickeln und anwenden;
(iii) die Auswirkung von Unsicherheit in Produktionsprozessen bewerten und
(iv) Methoden und Konzepte anwenden, um unter Unsicherheit effizient zu planen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, SS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Agency-Theorie und Finanzierungsverträge			12-M-B1b-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Agency Theorie und Finanzierungsverträge bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung.

Gliederung:
1. Agency-Theorie
2. Finanzierungsverträge

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Agency-Theorie und Finanzierungsverträge" können Studierende
(i) die Grundlagen der Agency-Theorie verstehen und Aufgaben zur Fragestellungen des optimalen Kreditvertrags, z.B. unter Berücksichtigung verschiedener Kapitalausstattungen, lösen;
(ii) die Problematik der Arbeitseinsatzkontrolle theoretisch und praktisch in vereinfachten Fallstudien lösen;
(iii) Finanzierungsverträge bei nichttriviale Risikoallokation und den daraus folgenden Agency-Problemen aufstellen und bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	**Kurzbezeichnung**
Analytical Information Systems	12-BI-132-m01

Modulverantwortung	**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Aufbau und Anwendungen analytischer Informationssysteme. Ein spezieller Schwerpunkt liegt dabei auf einzelnen quantitativen Methoden der Datenanalyse. Voraussetzung für dieses Modul sind grundlegende Kenntnisse aus den Bereich Statistik und Datenmodellierung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Data Warehousing & OLAP
(ii) Betriebliche Anwendungsgebiete und Verfahren der Datenanalyse

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	**Kurzbezeichnung**
Anreize in Organisationen	12-M-AO-132-m01

Modulverantwortung	**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Anreize in Organisationen" basiert auf der Prinzipal-Agenten Theorie. Mit Hilfe dieser Theorie werden insbesondere finanzielle und ökonomische Lösungen zur Überwindung der Interessensgegensätze von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erarbeitet. Neben den einschlägigen Theorien werden Schätztechniken und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Anreize in Organisationen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Arbeit und Information			12-ITA-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Anwendungen in der betrieblichen Informationsverarbeitung und ihrer Auswirkung insbesondere auf Organisation und Prozesse der Arbeitswelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Fachwissen der anderen betriebswirtschaftlichen Fachveranstaltungen kann auf Basis dieser Vorlesung als jeweils ein Bereich der dynamischen, integrierenden Gesamtentwicklung der Ökonomie verstanden und eingeordnet werden. Für Personal-, Investitions- und Strategieentscheidungen eignen sich die Teilnehmer den wesentlichen Durchblick in die gegenseitigen Abhängigkeiten aller betrieblichen Funktionalbereiche auf Basis der integrierten Informationsbereitstellung als vierter Produktionsfaktor an.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + D (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Aspekte der Wirtschaftsinformatik 1			12-AWI1-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient im Master Wirtschaftsinformatik als Dummy-Modul, z. B. für Anrechnungen von erbrachten Leistungen aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik an Hochschulen im Ausland. Die Inhalte unterscheiden sich je nach Fach, welches individuell absolviert wird.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Je nachdem, welches Fach in diesem Modul angerechnet wird, unterscheiden sich die Kompetenzen, welche die Studierenden dabei erwerben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung sowie im Folgesemester
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aspekte der Wirtschaftsinformatik 2			12-AWI2-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient im Master Wirtschaftsinformatik als Dummy-Modul, z. B. für Anrechnungen von erbrachten Leistungen aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik an Hochschulen im Ausland. Die Inhalte unterscheiden sich je nach Fach, welches individuell absolviert wird.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Je nachdem, welches Fach in diesem Modul angerechnet wird, unterscheiden sich die Kompetenzen, welche die Studierenden dabei erwerben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung sowie im Folgesemester
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Auftragsgenerierung zur automatisierten Fertigung	12-M-AGAF-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Integrationsidee der Wirtschaftsinformatik ist zwar in keiner Hinsicht beschränkt, wird aber hauptsächlich als ERP-System in Bezug auf betriebswirtschaftliche Anwendungsbereiche, deren zeitliche Überdeckung (Data Warehouse), räumliche Verknüpfung (Supply Network) und Anbindung der gesetzlichen Aufgaben (eGovernment) praktiziert und entwickelt. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Prozessgestaltung in Produktionsbetrieben ist jedoch die Verknüpfung der kaufmännischen Sicht auf die eingegangenen Kundenaufträge mit der logistischen oder eher technischen Sicht auf die Einplanung der Fertigungsaufträge und der daraus entstehenden Konsequenzen für die Abläufe.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Verknüpfung der Forschung und der Veranstaltungen des Lehrstuhls für Robotik und Telematik sowie die Ausrichtung des Lehrstuhls für BWL und Wirtschaftsinformatik erlauben den Studierenden einen konzeptionellen und gleichzeitig praxisorientierten Einblick in Herausforderungen dieses für die nächsten Jahre wesentlichen Teils der betrieblichen Automationsentwicklung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 1			12-M-APW1-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen

- von inländischen oder ausländischen Hochschulen
- von kurzfristigen Zusatzangeboten
- Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden

Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.) , Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 2			12-M-APW2-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen

- von inländischen oder ausländischen Hochschulen
- von kurzfristigen Zusatzangeboten
- Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden

Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.) , Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 3			12-M-APW3-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen

- von inländischen oder ausländischen Hochschulen
- von kurzfristigen Zusatzangeboten
- Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden

Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.) , Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Probleme aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft 4			12-M-APW4-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul dient der Anrechnung von Leistungen

- von inländischen oder ausländischen Hochschulen
- von kurzfristigen Zusatzangeboten
- Angeboten neuer Lehrstühle, bevor diese in die fachspezifischen Bestimmungen aufgenommen werden

Die Anrechnungswürdigkeit wird durch die Inhaber der Lehrstühle gewährleistet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Aufgrund der Anrechnung verschiedenster Module können an dieser Stelle keine spezifischen Kompetenzen ausgewiesen werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.) , Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Automatisierung-und Regelungstechnik für Studierende der Wirtschaftsinformatik			10-I-AR-WI-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik VII		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben im Umfang von ca. 30 h.	

Inhalte

Überblick zu Automatisierungssystemen, Grundlagen der Regelungstechnik, Einfache Entwurfsverfahren, Modellbildung, Differentialgleichungen, Nomenklatur, Übertragungsfunktion, Sprungantworten und Realisierung von einfachen linearen Reglern, Strukturbilder und Strukturbildreduktion, Ortskurven und Bode-Diagramme, Frequenzkennlinienverfahren, bleibende Regelabweichung, Reglerentwurf durch Parameteroptimierung, Grundlagen von Fuzzy Control, Abtastsysteme, Eigenwertbasierte Systemanalyse, Einordnung der Automatisierungs und Regelungstechnik, Beispiele.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Automatisierungs- und Regelungstechnik

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (allein ca. 20 Min., zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 40 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Business Software 1: Systemgestützte Unternehmensführung	12-GPU-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Struktur eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems (SAP Business ByDesign) in der Tiefe.

Gliederung:
1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitektur
2. Umgang mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
3. Beratung bei integrierten Informationssystemen: Projektmanagement, Projektorganisation, Präsentationsfähigkeiten

Beschreibung:
Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf das betriebene Enterprise Resource Planning-System zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.
Für die Anmeldung ist die Einreichung einer Bewerbung auf die Beraterstellen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Studiengang, Matrikelnummer) notwendig.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 1" können Studierende
(i) ein ERP-System in seiner Tiefe begreifen;
(ii) das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
(iii) Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (10-15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik und Business Management mit Vertiefung BIS, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Business Software 2: Enterprise-Resource-Planning-Systeme			12-M-ERP-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau betriebswirtschaftlichen Informationssystemen in der Breite, sowie deren Auswahl und Implementierung in Unternehmen.

Gliederung:

1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitekturen, Betreibermodelle
2. Auswahl integrierter Informationssysteme: Methoden, Nutzwertanalyse
3. Einführung integrierter Informationssysteme: Projektmanagement, Projektorganisation, Projektmarketing

Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf verschiedene, vom Lehrstuhl in seinem ERP-Labor betriebene Enterprise Resource Planning-Systemen zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 2" können Studierende

1. den Markt für ERP-Systeme in seiner Breite überblicken, sowie Systemarchitekturen und -philosophien unterscheiden;
2. das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
3. mittels einer strukturierten Vorgehensweise eine Auswahlentscheidung für ein ERP-System treffen und verschiedene ERP-Systeme vergleichen;
4. Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (10-15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik und Business Management mit Vertiefung BIS, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden ha-

ben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Datenbanken 2			10-I=DB2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

Data Warehouses und Data Mining, XML Datenbanken, Web-Datenbanken, Einführung to Datalog

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse zu relationalen Datenbanken, XML und Data Mining.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 50-60 Min.). Kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung ersetzt werden (allein: 15 Min., zu zweit: 20 Min. zu dritt: 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Decision support systems	12-M-DSS-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung behandelt einfache und komplexe Ansätze zur Modellierung und Lösung von wirtschaftlichen Problemstellungen. Die theoretischen Erkenntnisse werden genutzt um Entscheidungsunterstützungssysteme auf Basis von Standardsoftware (Exce, R) zu implementieren.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Im Rahmen der Vorlesungen erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- Verstehen der Struktur von typischen Entscheidungsproblemen in der Betriebswirtschaft
- Identifikation der Kernfragen und Hauptbestandteile einer generellen Problemstellung und Überführung in ein quantitatives Entscheidungsmodell
- Lösen verschiedener Klassen von Optimierungsproblemen (lineare und stochastische Programme, Netzwerkeprobleme, ganzzahlige Optimierung, nicht-lineare Optimierung)
- Implementierung von entscheidungsunterstützenden Tools auf Basis von Spreadsheetprogrammen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
E-Business Strategies			12-M-IBS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen dem Aufkommen Internet-basierter Plattformen (elektronische Märkte, Web 2.0 usw.) und dem strategischen Management eines Unternehmens.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Theoretische Konzepte der Strategieentwicklung und -implementierung im e-Business-Kontext;
(ii) Stärken und Schwächen verschiedener Bezugsrahmen und Ansätze sowie die Voraussetzungen für ihre sinnvolle Anwendung;
(iii) Transfer der Konzepte auf andere unternehmerische Situationen aus Studium oder Beruf.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion			06-MCI-Einf-101-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik IX		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Entwurfsprinzipien für Schnittstellen zwischen menschlichen Nutzern und Computersystemen. Sie verstehen die Möglichkeiten und Beschränkungen von Technik und Benutzer und die Einsatzmöglichkeiten aktueller Benutzerschnittstellen und sie kennen sich mit den notwendigen Schritten benutzerzentrierten Designs und typischer Entwicklungsansätze aus.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 75 Min.) und Präsentation (ca. 10 Min.) und Ausarbeitung (ca. 10 S., unbenotet) oder b) Klausur (ca. 75 Min.) und Ausarbeitung (ca. 5 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
E-Learning			10-I=EL-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik VI		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

Lernparadigmen, Lernsystemtypen, Autorensysteme, Lernplattformen, Standards für Lernsysteme, Intelligente Tutorsysteme, Studentenmodellierung, Didaktik, Problemorientiertes Lernen und fallbasierte Trainingssysteme, Adaptive Tutorsysteme, Computer Supported Cooperative Learning, Evaluation von Lernsystemen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über E-Learning und können die Einsatzmöglichkeiten einschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 50-60 Min.). Kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung ersetzt werden (allein: 15 Min., zu zweit: 20 Min. zu dritt: 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Entwurf und Analyse von Programmen			10-I=PA-102-m01
Modulverantwortung			**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik II			Institut für Informatik
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

Programmanalyse, Modellbildung in der Softwaretechnik, Programmqualität, Test von Programmen, Prozessmodelle.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen es, Programme zu analysieren, Testgerüste und Metriken einzusetzen sowie die Programmqualität zu beurteilen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 50-60 Min.). Kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung ersetzt werden (allein: 15 Min., zu zweit: 20 Min. zu dritt: 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik			12-M-EFP-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 30, davon 10 für Master Business Management und Master Economics nach Vergabeverfahren W2 und je 10 für Master Angewandte Humangeopraphie und Master Political and Social Sciences, vergeben per Los. W2: Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-132-m01
Modulverantwortung			**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Finanzmarktinstitutionen und Finanzmarktregulierung			12-M-B3-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt Aufbau und Funktionsweise des bundesdeutschen Geschäftsbankensystems, die Zielsetzung und Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen, die Besonderheiten der Bankenregulierung und der Bilanz der Geschäftsbanken sowie das Wesen und die Wirkungsweise von Finanzinnovationen.

Gliederung:
1. Das bundesdeutsche Geschäftsbankensystem
2. Zielsetzungen und Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen
3. Eigenkapital und Bilanz der Geschäftsbanken
4. Finanzinnovationen

Literatur:
Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber: Bankbetriebslehre, Berlin [u.a.], Springer, 2007, 4., überarb. Aufl.
Hull: Riskmanagement and Financial Institutions, Boston, Mass. ; Munich [u.a.], Pearson, 2010, 2. ed., internat. ed.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Finanzmarktinstitutionen und Finanzmarktregulierung" verfügen die Studenten über grundlegende und fortgeschrittene Kenntnisse hinsichtlich
(i) des Aufbaus und der Funktionsweise des Geschäftsbankensystems;
(ii) der Zielsetzung sowie Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen;
(iii) der Besonderheiten der Bankenregulierung und der Bilanzen der Geschäftsbanken;
(iv) des Wesens und der Wirkungsweise von Finanzinnovationen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Global Logistics & Supply Chain Management			12-M-GLSC-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In der Veranstaltung "Global Logistics & Supply Chain Management" werden fortgeschrittene Methoden der integrierten Planung von globalen Produktionsnetzwerken vorgestellt und anhand von Case Studies die Anwendung demonstriert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) globale Produktionsnetzwerke analysieren und bewerten;
(ii) die für die Planung und Gestaltung notwendigen Methoden entwickeln und anwenden;
(iii) die Auswirkung von Unsicherheit in Produktionsnetzwerken bewerten und Methoden und Konzepte anwenden, um unter Unsicherheit effizient zu planen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Human Resource Management und industrielle Beziehungen			12-M-HRM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Human Resource Management und Industrielle Beziehungen" stellt fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie und institutioneller Rahmenbedingungen wie den industriellen Beziehungen vor.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Human Resource Management und Industrielle Beziehungen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Industrielle strategische Netzwerke	12-M-MS-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit strategischen Netzwerken sowie dem komplexen Phänomen der Clusterbildung in industriellen Branchen. Zur Verdeutlichung der theoretischen Inhalte dient als Leitindustrie der Veranstaltung die internationale Automobilindustrie.
Darauf aufbauend wird das Marketing in Industrieunternehmen fokussiert sowie CSR als Treiber der Nachhaltigkeitsinnovationen und die verschiedenen Strategietypen der Nachhaltigkeitsinnovationen betrachtet.

Gliederung:
1. Strategische Netzwerke und Cluster in industriell geprägten Branchen (B2B) wie der Automobilindustrie
2. Transaktionstypen nach Williamson und strategische Kooperationen zwischen Automobilhersteller und --zulieferern sowie Zulieferpyramiden
3. Management von Geschäftstypen, insbesondere Zuliefergeschäft in der Automobilindustrien
4. Cluster und Entrepreneurship-Aktivitäten
5. Nachhaltige Innovationsstrategien

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über die Grundlagen der Netzwerkforschung. Darüber hinaus werden branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Automobilindustrie sowie detaillierte Clusterkenntnisse erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 40 Min.) und Gruppenpräsentation (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Information Retrieval			10-I=IR-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

IR Modelle (z.B. Boolesches- und Vektorraum-Modell, Evaluation), Verarbeitung von Text (Tokenizing, Texteigenschaften), Datenstrukturen (z.B. Invertierter Index), Anfrageelemente (z.B. Anfrage-Operationen, Relevance Feedback, Anfragesprachen und -paradigmen, Strukturelle Anfragen), Suchmaschine (z.B. Architektur, Crawling, Interfaces, Link-Analyse), Methoden zur Unterstützung des IR (z.B. Empfehlungssysteme, Text-Clustering und -Klassifikation, Informations-Extraktion)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen im Bereich des Information Retrieval und erhalten das technische Know-how um eine Suchmaschine erstellen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 50-60 Min.). Kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung ersetzt werden (allein: 15 Min., zu zweit: 20 Min. zu dritt: 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Information systems research			12-M-ISR-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Theorien, Forschungsthemen und -methoden der internationalen Wirtschaftsinformatik-Forschung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Auseinandersetzung mit klassischen Themen der WI/IS-Forschung;
(ii) Kennenlernen der entsprechenden Paradigmen, Theorien und Methoden;
(iii) Erkennen der Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der BWL und der Managementpraxis;
(iv) Sammeln von Erfahrungen bei der Suche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 40, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Instrumente des strategischen Controlling	12-M-INST-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Controlling-Instrumente, die im Rahmen des strategischen Managements von Unternehmen eingesetzt werden. Behandelt werden analytische und heuristische Techniken der Planung und Kontrolle. Dabei werden Instrumente wie etwa das Target-Costing, die Lebenszyklusanalyse, die Wertkettenanalyse und verschiedene Portfoliotechniken hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über grundsätzliche Anforderungen an Instrumente der Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung im Unternehmen vermittelt. Darüber hinaus propagiert die Veranstaltung die Erlangung von Wissen über Stärken und Schwächen und damit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der in der Praxis verbreiteten Instrumente der strategischen Unternehmensführung. Kompetenzen werden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung strategischer Instrumente erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Integrierte Informationsverarbeitung	12-IV-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Einsatzbereiche von betriebswirtschaftlichen Informationssystemen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Gliederung:
1. Was ist Software: Begriffe, Kategorien, Anwendungsbereiche
2. Softwarelebenszyklus: Dauer, Phasen, Schritte
3. Istanalyse: Aufgabenbereiche, Probleme
4. Sollkonzeption: System-, Daten-, Dialog-, Funktionsentwurf
5. Objektorientierung: Paradigmenwechsel
6. Change Management: Bedeutung, Methoden, Projektmanagement
7. Büro-Automation: Aufgaben, Einsatzbereiche

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Informationsverarbeitung" können Studierende
(i) die Bedeutung der Integration in Unternehmen und insbesondere in Informationssystemen abschätzen;
(ii) den Entwicklungsfortschritt eines Softwareprojekts einschätzen, Folgekosten abschätzen sowie Anforderungen, welche eine Softwareeinführung mit sich bringt, kennen und berücksichtigen;
(iii) die richtigen Verfahren bzw. Vorgehensweisen bei einer Istanalyse und Sollkonzeption auswählen und praktisch anwenden (bei Teilnahme an der Übung);
(iv) die Bedeutung von Change Management und Projektmanagement nachvollziehen und geeignete Methoden für bestimmte Anwendungsfälle kennen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationales Marketing	12-M-IMM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul baut auf die bekannten Sachverhalte aus dem Bachelor- bzw. Grundstudium auf. Es bietet eine systematische Einführung in strategische Marketingentscheidungen im globalen und internationalen Kontext, die vor allem durch das Diamant- und Clustermodell von Porter erklärt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Internationalisierungsstrategien, welche Länderanalysen und Entscheidungen über die Auswahl von Ländermärkten sowie das Timing der Ländermarkterschließung erfordern. Des Weiteren werden unterschiedliche Strategien des Markteintritts und der Marktbearbeitung besprochen.

Gliederung:
1. Internationalisierung der Wirtschaft und regionale Integrationsprozesse
- Globalisierung
- Wettbewerbsfähigkeit von Ländern, Branchen und Unternehmen im internationalen Kontext
2. Internationale strategische Marketing-Entscheidungen
- Markteintrittsformen
- Marktbearbeitungsstrategien
- Timingstrategien
- Internationale Organisationsstrukturen
3. Theorien und Strategien der Internationalisierung
- Außenhandelstheorie
- Multinational Enterprise
- Internationalisierungsstrategien

Literatur:
Meffert, H./Burmann C./Becker, C.: Internationales Marketing-Management, Stuttgart u.a. (neueste Auflage).
Berndt, R./Fantapié-Altobelli C./Sander M.: Internationales Marketing-Management, Berlin u.a. (neuste Auflage).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben vertiefte Fähigkeiten im Bereich des strategischen und operativen Managements unter besonderer Berücksichtigung eines internationalen Kontextes. Die Studierenden erringen insbesondere Expertise in der Analyse, Einschätzung und Umsetzung von internationalen Unternehmensentscheidungen und erlangen somit Fähigkeiten führ die Ausführung von Marketing- und Managementaufgaben in global-agierenden Unternehmen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 40 Min.) und Gruppenpräsentation (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
IT-Management			12-M-ITM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen vertieften Überblick über die Ziele, Aufgaben und anwendbaren Methoden des IT-Managements.

Gliederung:

1. Organisatorisches und Abgrenzung
2. IT-Strategie
3. IT-Organisation
4. Management von IT-Systemen
5. Enterprise Architecture Management
6. IT-Projektmanagement
7. IT-Sicherheit
8. IT-Recht
9. IT-Controlling

Literatur:
- Hofmann/Schmidt: Masterkurs IT-Management, Wiesbaden.
- Tiemeyer: Handbuch IT-Management, München.
- Hanschke: Strategisches Management der IT-Landschaft, München.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "IT-Management" können Studierende

1. die verschiedenen zu beachtenden Aspekte im Rahmen eines zielgerichteten IT-Managements überblicken;
2. passende Methoden und Werkzeuge im thematischen Rahmen verstehen und anwenden;
3. Systemrecherche und -auswahl in Teamprojekten selbständig durchführen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (10-15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung	**Kurzbezeichnung**
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	12-M-KOBO-132-m01

Modulverantwortung	**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen rechnungswesenbasierte Instrumente der Verhaltenssteuerung in dezentralen Unternehmen. Zunächst wird die Rolle des Controllings in der Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen dargestellt sowie in die Methodik informationsökonomischer Analysen eingeführt. Darauf aufbauend werden wichtige Instrumente der Verhaltenssteuerung, wie etwa die Budgetierung, die wertorientierte Unternehmensführung und Verrechnungspreise hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über die Gründe für die Notwendigkeit einer Verhaltenssteuerung im Unternehmen erworben. Anschließend vermittelt die Veranstaltung Wissen über Anforderungen an und Wirkungsweisen von Instrumenten in der Verhaltenssteuerung sowie Kompetenzen im Einsatz, in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung von Koordinationsinstrumenten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Künstliche Intelligenz 1 für Wirtschaftsinformatiker			10-I=KIWI1-111-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik VI		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

Intelligente Agenten, uninformierte und heuristische Suche, Constraint Problem Solving, Suche mit partieller Information, Aussagen- und Prädikatenlogik und Inferenz, Wissensrepräsentationen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über die Künstliche Intelligenz im Bereich Agenten, Suche und Logik und können ihre Einsatzmöglichkeiten einschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 45-50 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Gruppen- oder Einzelprüfung ersetzt werden (allein ca. 15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Künstliche Intelligenz 2 für Wirtschaftsinformatiker			10-I=KIWI2-111-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik VI		Institut für Informatik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Ggf. Vorleistungen wie vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (z.B. Lösen von Übungsaufgaben).	

Inhalte

Planen, Probabilistisches Schließen und Bayessche Netze, Nutzentheorie und Entscheidungsprobleme, Lernen aus Beobachtungen, Wissen beim Lernen, neuronale Netze und statistische Lernmethoden, Verstärkungslernen, Verarbeitung natürlicher Sprache.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über die Künstliche Intelligenz im Bereich Probabilistisches Schließen, Lernen und Sprachverarbeitung und können ihre Einsatzmöglichkeiten einschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 45-50 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten vier Wochen vor dem Klausurtermin durch eine mündliche Gruppen- oder Einzelprüfung ersetzt werden (allein ca. 15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 25 Min.).
Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Managementmethoden	12-MM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt relevante Managementmethoden.

Inhalte:
- Grundlagen des Managements
- Unternehmensstrategie und Prozesse
- Strategiebestimmung
- Leistungsaufgaben im Unternehmen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Managementmethoden" können Studierende
(i) über wesentliche Kenntnisse in der Anwendung relevanter Managementmethoden verfügen und
(ii) deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen erkennen;
(iii) eine Vorstellung über das Tätigkeitsfeld eines Managers erlangen;
(iv) die Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen beschäftigen müssen, erkennen und
(v) Prozesse eines industriellen Unternehmens verstehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Management und Führung in Organisationen			12-MFO-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Teil I:
Die Komplexität der heutigen Arbeitswelt sowie sich ständig verändernde Organisationsstrukturen in Unternehmen führen dazu, dass vor allem junge Führungskräfte eine Vielfalt an Kompetenzen benötigen, um ihren Anteil an der Steuerung der Unternehmenswelten tragen zu können. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Einblick in Merkmale, Aufgaben und Instrumente sowie Herausforderungen der Führung in immer komplexer werdenden Organisationen und Situationen.

Gliederung:
- Einführung - Macht im Führungsalltag
- Grundlagen der Führung in komplexen Organisationen
- Aufgaben und Instrumente der Führung
- Führung im interkulturellen Kontext
- Sicherung der Employability
- Abschluss - Management von Vorgesetzten und Kollegen **Teil II:** Die heutige Arbeitswelt ist geprägt von kontinuierlichen Veränderungen im globalen Umfeld - Fusionen, Zusammenschlüsse und Akquisitionen sind die Schlagworte dieser Veränderungen.
Der Großteil an Change Prozessen führt allerdings nicht zum erhofften Erfolg oder scheitert sogar, was nicht zuletzt daran liegt, dass der Komplexität dieser Prozesse sowie den Mitarbeitern der Unternehmen zu wenig Beachtung geschenkt wird.
Die Begleitung und Umsetzung erfolgreicher Veränderungsprozesse ist eine zentrale Verantwortung von Führungskräften und eine komplexe und zentrale Aufgabe, die einer fundierten Vorbereitung bedarf.

- Einführung - Typische Veränderungsszenarien
- Psychologische Grundlagen und Konzepte
- Vorgehen und Steuerung in Change-Projekten
- Maßnahmen und Werkzeuge des Change Managements
- Die Rolle der Führung
- Abschluss - Anwendungsbeispiel Akquisition und Fälle

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Teil I:
Ziel der Veranstaltung ist es,
- einen umfassenden Einblick in den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Führung in komplexen Organisationen zu geben,
- wesentliche Aufgaben und Instrumente von Führungskräften vorzustellen und auf authentische Fallsituationen anwenden zu lassen,
- die Spannungsfelder von Führung in komplexen Situationen und internationalen Kontexten zu verdeutlichen und kritisch zu reflektieren.

Teil II:
Ziel der Veranstaltung ist es daher,
- einen tiefgreifenden Überblick über den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Change zu ermöglichen
- zentrale Konzepte sowie Modelle und Methoden vorzustellen und deren Relevanz sowie Praxistauglichkeit kritisch zu reflektieren und zu prüfen,

- das Verständnis der Notwendigkeit und Komplexität von Veränderungen sowie deren Hemmnisse und Barrieren zu fördern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.

- 12-MFO-1-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-MFO-2-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-MFO-1-132: General Management - Schlüsselkompetenzen für Nachwuchsführungskräfte

- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Teilmodulprüfung zu 12-MFO-2-132: Managing Change - Begleitung von Veränderungsprozessen

- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Managerial Analytics & Decision Making			12-M-MADM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung "Managerial Analytics & Decision Making" behandelt verschiedene quantitative Methoden zur Strukturierung und Lösung von wichtigen Entscheidungsproblemen aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen. Moderne Verfahren zur Entscheidungsunterstützung werden anhand von Case Studies angewendet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Seminars können Studierende
(i) Entscheidungsprobleme besser verstehen und strukturieren;
(ii) wichtige theoretische und empirische Erkenntnisse in Bezug auf gute und schlechte Entscheidungen auf praktische Fälle übertragen;
(iii) fortgeschrittene analytische Verfahren zur Unterstützung von Entscheidungen (v.a. unter Risiko) einsetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Marketing- & Markenmanagement	12-M-MM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Marketing - verstanden als marktorientierte Unternehmensführung - entwickelt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts weiter zu einer umfassenden unternehmerischen Aufgabe mit dem Anspruch, nachhaltige Strategien zu entwickeln und "shared value" zu kreieren. Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an die strategische Positionierung von Marken und ein nachhaltiges Markenmanagement bzw. das Sustainable Branding.

Gliederung:
1. Markenführung und Markenbewertung
2. Brand-Leadership, -Identity und --Relevance nach David Aaker
3. Markenstrategien
4. Markenkäufe aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht
5. Marktforschungsmethoden und die Entwicklung von Markenstrategien
6. Marktforschungsmethoden

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ausgehend von den Theorien von Aaker und Meffert bildet sich unter Einbeziehung vieler praktischer Beispiele ein umfassendes Verständnis für Markenführung. Unterstützt durch praktische Fallbeispiele und die Anwendung von Marktforschungsmethoden, ist es Ziel der Veranstaltung ein tiefergehendes Verständnis für die Verhaltenswissenschaften und das nachhaltige Markenmanagement zu vermitteln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 40 Min.) und Gruppenpräsentation (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 35, davon 30 für Master Business Management and Economics und 5 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage das Angebot übersteigt. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Master-Arbeit Wirtschaftsinformatik			12-WI-MA-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
30	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In der Masterarbeit, mit der das Studium abgeschlossen wird, bearbeiten die Studierenden ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbständig auf Basis der vermittelten Fachkenntnisse und fachlichen Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Methoden. Die Arbeit kann zum Inhalt haben, die existierende Literatur zu einem Themenkomplex zu sichten und strukturiert darzustellen. Häufig wird aber auch eine eigenständige kreative Leistung dazugehören, also beispielsweise der Entwurf neuer Algorithmen, die Durchführung von Befragungen, die prototypische Demonstration eines entwicklenden Konzepts oder die Anwendung und (Weiter-)Entwicklung eines theoretischen Modells.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig eine wissenschaftlich fundierte Arbeit zur Lösung einer bestimmten Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist planen und durchführen können, sowie die Ergebnisse entsprechend den fachwissenschaftlichen Standards schriftlich zu dokumentieren.
Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis zu verstehen, kritisch zu analysieren und ihre Relevanz für eigene konkrete Fragestellungen einschätzen zu können. Sie können wesentliche Entwicklungslinien und -dynamiken des Faches einschätzen und erkennen und damit auch die Notwendigkeit, sich kontinuierlich fortzubilden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

schriftliche wissenschaftliche Arbeit (i.d.R. 60 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 6 Monate.

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Medieninformatik 1			06-MK-MedInf1-MCS-101-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Medieninformatik		Institut Mensch-Computer-Medien	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Medieninformatik ist ein interdisziplinär ausgerichteter Lehr- und Forschungsbereich, der sich mit verschiedenen Aspekten der Informationsverarbeitung im Kontext digitaler Medien beschäftigt. Das Modul Medieninformatik 1 vermittelt grundlegende Kenntnisse sowie einen praxisorientierten Überblick zu gängigen digitalen Medientypen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Medieninformatik. Sie besitzen Grundkenntnisse der Informationsverarbeitung mit besonderem Fokus auf digitale Medien.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 40 Min.) mit Übungen (40 Std.), Gewichtung 5:1 oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder d) Referat (15-30 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder e) Hausarbeit (15-20 S.) oder f) Portfolio (max. 20 S.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt.

Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende

1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbststsändig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.), Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Mobile and Ubiquitous Systems			12-M-MUS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Basistechnologien und betriebliche Anwendungen des Mobile & Ubiquitous Computing. Parallel zur Vorlesung sammeln die Studierenden in der Übung Erfahrungen mit mobilen Entwicklungsplattformen.
Voraussetzungen für dieses Modul sind Grundlagen des E-Business; erste Erfahrungen mit SW-Entwicklungswerkzeugen sind für die Übung von Vorteil.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Mobile Infrastrukturen
(ii) Mobile Business
(iii) Auto-ID-Technologien
(iv) Smart Metering
(v) Sensornetze und Lokalisierungssysteme

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung	12-M-NLI-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Grundsätzlich spielen ökologische, soziale und ethische Gesichtspunkte in der heutigen (Geschäfts-) Welt eine immer bedeutendere Rolle. Davon sind sowohl Privathaushalte und Unternehmen betroffen, aber ebenso die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden daher einen Einblick in beide Sichtweisen.

Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik
1 Umwelt und Umweltgefährdung
2 Umweltschutz und Umweltpolitik
3 Grundlagen der Umweltökonomie
4 Marktwirtschaftliche Instrumente
5 Staatswirtschaftliche Instrumente
6 Anwendungsbeispiel: Innovationsförderung
7 Anwendungsbeispiel: Ökologische Steuer- und Finanzreform
8 Alternatives Wirtschaftswachstum **Teil B: Green Logistics und Green IT**
1 Inner- und zwischenbetriebliche Arbeitsteilung
2 Grundlagen einer ökologisch und ökonomisch orientierten Produktion
3 Typische Veränderungsprozesse in einer globalisierten Welt in Bezug auf die Umwelt
4 Betriebliche Umweltinformationssysteme
5 Green IT Maßnahmen
6 Die Rolle der persönlichen Logistik zur Einsparung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziele Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik
- Schaffung von umwelt- und energiepolitischen Grundlagen
- Erläuterung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge auf Basis von ökologischen Fragestellungen
- Darstellung verschiedener Umsetzungsinstrumente mit praktischen Beispielen

Ziele Teil B: Green Logistics und Green IT
- Schaffung von logistischen und informationstechnischen Grundlagen
- Erläuterung betriebswirtschaftlicher Zusammenhang auf Basis von ökologischen Fragestellungen
- Darstellung verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten anhand von ausgewählten Praxisbeispielen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-M-NLI-1-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-M-NLI-2-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-M-NLI-1-132: Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 30 Min.) oder b) Klausur mit Single oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 30 Min.) oder c) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 30 Min.)

- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Teilmodulprüfung zu 12-M-NLI-2-132: Teil B: Green Logistics und Green IT

- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 30 Min.) oder b) Klausur mit Single oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 30 Min.) oder c) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 30 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Operatives Beschaffungsmanagement			12-M-BE-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen elektronisch unterstützter Beschaffungsprozesse erarbeitet. Insbesonders werden Konzepte und Strukturen von katalogbasierten Beschaffungssystemen, elektronischen Ausschreibungssystemen, elektronischen (reversen) Auktionen, E-Marktplätze, Lieferantenmanagementsystemen sowie eSupply Chain Management-Systemen betrachtet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen und erkennen die Potenziale und Zielsetzungen der elektronisch unterstützen Beschaffung und sind in der Lage, entsprechende Systeme für realitätsnahe Anwendungssituationen zu gestalten und zu bewerten. Die Studierenden erlernen ausgehend von einer fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung wesentliche Grundlagen des operativen Beschaffungsmanagements, insbesondere des E-Procurement mit Schwerpunkt katalogbasierter Beschaffungssysteme, elektronischen Ausschreibungssysteme, elektronischen (reversen) Auktionen, Marktplätzen, Lieferantenmanagementsystemen sowie eSupply Chain Management-Systemen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende die diesbezüglichen Aufgaben und Prozesse abgrenzen und analysieren sowie mögliche Lösungswege theoriebasiert und anwendungsbezogen auf hohem fachlichem Niveau aufzeigen bzw. entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) 2 Klausuren (je ca. 30 Min.), Gewichtung 1:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1 oder e) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:1 oder f) schriftliche Ausarbeitung (ca. 30-40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Business Management und Economics und 5 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Optionspreistheorie	12-M-B2-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Das Modul behandelt das Wesen von Optionen auf Aktien mittels der Black Scholes und des Binominialmodells. Es werden Unternehmen sowie Aktien als derivative Finanztitel bewertet und das Delta-Hedging zur Absicherung eines Aktien-Portfolios behandelt.

Gliederung:
1. Optionen auf Aktien
2. Sonstige derivate Finanztitel
3. Immunisierung von Portfolios gegen Zinsänderungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Optionspreistheorie" können Studierende
(i) Optionen mittels der Black Scholes-Formel und des Binominialmodells bewerten;
(ii) ein vertiefte Verständnis für die Einsatzmöglichkeit von Optionen als Vergütungsbestandteil sowie zur Absicherung eines Aktienportfolios aufweisen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Organisation von Geschäftsprozessen, betriebswirtschaftlicher Software und Prozessindustrie			12-GLP-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

ERP-Systeme haben sich zu Kernelementen erfolgreicher Unternehmen entwickelt. Prozessabläufe in Unternehmen sind nicht mehr isoliert von diesen Systemen abzuwickeln. Während dies in den Finanzbereichen längst eingeführt ist, müssen Prozesse im logistischen Feld noch stärker entwickelt werden. Wie dies geschehen soll, welche Nebenbedingungen und welche Abhängigkeiten zu beachten sind, ist Inhalt der Veranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) praxisrelevante Geschäftsprozesse erkennen;
(ii) ausgewählte Probleme bei der Organisation und Gestaltung logistischer Geschäftsprozesse verstehen und Lösungsansätze erarbeiten;
(iii) grundlegende Datenstrukturen und Datenflüsse eines ERP-Systems kennen und gestalten;
(iv) die Abbildung der Geschäftsprozesse in einem ERP-Systemen durchführen;
(v) bei der Organisation von Geschäftsprozessen die Spezifika einer Branche (am Beispiel der Prozessgüterindustrie) berücksichtigen;
(vi) betriebswirtschaftliche Kernprozesse in einem ERP-System abbilden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie	12-M-B1a-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa	12-M-PRE-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Vorausssetzungen
6. Preisegulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.), Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Produktionsplanung und -steuerung	12-M-LA-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Modul werden Ansätze der Produktionsplanung und -steuerung analysiert und eingeordnet. Zudem werden Methoden und Modelle der Losgrößen- und Ablaufplanung erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Ermittlung optimaler Fertigungs- und Transportmengen sowie die Planung von Auftrags- und Fertigungsreihenfolgen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen Konzepte sowie Grundlagen und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung mit den Schwerpunkten der Ermittlung optimaler Produktions- und Transportmengen sowie der Planung von Fertigungs- und Auftragsreihenfolgen. Ausgehend von dieser fach-kompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, welche die Abbildung realitätsnaher Sachverhalte und Problemstellungen mittels mathematisch-quantitativer Modelle zur Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der Produktionsplanung und -steuerung strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Zudem können sie die Planungsbereiche in den unternehmerischen Gesamtkontext einordnen und haben einen fundierten Überblick zur Produktionsplanung und -steuerung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) 2 Klausuren (je ca. 30 Min.), Gewichtung 1:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1 oder e) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:1 oder f) schriftliche Ausarbeitung (ca. 30-40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Projektmanagement und -controlling	12-M-PROM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Behandlung und kritische Auseinandersetzung mit Instrumenten und Methoden, die im Rahmen des Projektmanagements und -controllings in Unternehmen eingesetzt werden können. Behandelt werden typische Eigenschaften und Strukturen von Projekten, mögliche Erfolgsfaktoren, Methoden und Instrumente des Controllings und Managements von Projekten in unterschiedlichen Projektphasen sowie Ansätze des Multiprojektmanagements. Dabei werden sowohl die theoretische Fundierung der Instrumente als auch ihre praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über grundsätzliche Anforderungen an Instrumente des Projektmanagements und -controllings erworben. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Wissen über Stärken und Schwächen und damit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der, in der Praxis verbreiteten, Instrumente und Methoden. Kompetenzen in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung des Projektmanagements und -controllings werden ebenso erlangt wie solche der praktischen Anwendung der Projektmanagement Software MS Project.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Projektseminar			12-PS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
In diesem Modul arbeiten Studierende in kleineren Projektgruppen mit 4 - 10 Teilnehmern mehrere Monate lang aktiv im Team an einer konkreten, praxisrelevanten und realistischen Problemstellungen. Dabei werden mehrere Arbeitsphasen durchlaufen, zu denen das Erfassen und Konzipieren von Ist- und Sollzustand in einem Fachkonzept und dessen Implementierung in einer IS-Lösung gehören. Die Projektgruppen arbeiten dabei eigenständig und selbstorganisiert und werden von wissenschaftlichen Mitarbeitern lediglich beraten und mit kleineren Hilfestellungen unterstützt.

Literatur:
Je nach Themenschwerpunkt

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Projektseminar" können Studierende
1. betriebswirtschaftliche Aufgaben und Anforderungen analysieren und dazu passenden IS-Lösungen generieren;
2. Projektmanagementmethoden anwenden;
3. Stress-, Zeit- und Konfliktmanagement durch praktische Teamarbeit verinnerlichen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Projektarbeit: Erarbeitung eines Konzeptes (ca. 150 Std.), Entwurf und Umsetzung eines Lösungsansatzes (ca. 300 Std.) sowie Präsentation (ca. 20 Min.), Gewichtung 1:2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prozess- und Systemmodellierung			12-PSM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung. Das Modul besteht aus zwei Teilen:

Teil A: Einführung in das Geschäftsprozessmanagement

Inhalte Teil A:

- Warum Geschäftsprozessmanagement?
- Wie werden Geschäftsprozesse modelliert?
- Was ist Geschäftsprozessmanagement?
- Strategische Steuerung

Teil B: Simulation

Inhalte Teil B:

- Simulation
- Theoretische Grundlagen
- Petri-Netze
- Inskriptionssprache Smalltalk

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt

1. über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung und
2. erkennt deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Be-

werbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Rechnungswesen und Kapitalmarkt	12-M-REKA-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die externe und interne Unternehmensrechnung, ihre Funktionen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wirkungen auf interne und externe Adressaten unter Berücksichtigung des institutionellen Umfelds. Dabei steht eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund und nicht die gesetzlichen Ausgestaltungen oder Regelungen der Standardsetzer im Detail. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Informationsökonomie, der Entscheidungs- und Bilanztheorie werden typische Fragen der Kosten-rechnung und des Controllings sowie der Rechnungslegung und Publizität diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis über die Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument vermittelt. Anschließend steht das Schärfen des Verständnisses für die ökonomischen Wirkungen von Gestaltungen im internen und externen Rechnungswesen im Vordergrund. Des Weiteren wird tiefgreifendes Wissen über mögliche Auswirkungen einer Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen wie z.B. Bewertungsvorschriften, Publizitätsvorschriften oder Vorschriften über die Ausschüttung von Gewinnen in Unternehmen und auf Kapitalmärkten erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Risikomanagement - Compliance und Finanzberichterstattung			12-M-RM1-111-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt: Das Modul analysiert die Darstellung von Chancen und Risiken in der Finanzberichterstattung von Industrie- und Handelsunternehmen, z.B. in Jahres- und Konzernabschlüssen, in Zwischenberichten und Ad-hoc-Mitteilungenm, i.V.m. ausgewählten Ansätzen zur Analyse der Ertragslage und der wertorientierten Unternehmenssteuerung.
Gliederung:
1. Grundlagen der Finanzberichterstattung und des Risikomanagements;
2. Praxis der Risikoberichterstattung;
3. Analytisch-hierarische Analyse der Ertragslage nach Penman;
4. Wertorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement;
5. Unternehmensbewertung auf Basis von Residualgewinnen;
6. Bewertung von Eigenkapitaltiteln und Risiko;
7. Bewertung von Fremdkapitaltiteln und Risiko;
8. Überwachung des Risikomanagements durch den Prüfungsausschuss und den Abschlussprüfer.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Finanzberichterstattung und Risikomanagement" können Studierende
1. den Zusammenhang zwischen Risikomanagment und Finanzberichterstattung darstellen;
2. ausgewählte komplexe Problem der Darstellung von Chancen und Risiken im Lagebericht auf der Grundlage nationaler und internationaler Normen analysieren und hierauf aufbauend weitgehend selbstgesteuert Lösungsvorschläge entwickeln;
3. Zusammenhänge zwischen Risiken und wertorientierter Unternehmenssteuerung erkennen;
4. ausgewählte empirische Forschungsbeiträge zur Risikoberichterstattung eigenständig beurteilen und hierauf aufbauend forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte konzipieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-M-RM1-1-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-M-RM1-2-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-M-RM1-1-111: Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements und der Compliance
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
- Prüfungsturnus: jährlich, WS

Teilmodulprüfung zu 12-M-RM1-2-111: Finanzberichterstattung und Risikomanagement
- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
- Prüfungsturnus: jährlich, WS

Platzvergabe
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Risikomanagement - Konzepte und Systeme			12-RM-KS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Konzepte: Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wesentlichen Ziele, Inhalte, Methoden und Instrumente des Chancen- und Risikomanagements in Industrie- und Handelsunternehmen. **Systeme:** Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Konzeption und Funktionalität wesentlicher Informationssysteme für das Risikomanagement.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Konzepte:
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein fundiertes Verständnis der grundlegenden Konzepte, Prozesse, Methoden und Instrumente des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, die Aufgaben und Funktionen des Risikomanagements im Unternehmen theoretisch und praktisch zu begründen. Zudem können sie Lösungsvorschläge zur Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems beurteilen, ausgewählte Fragestellungen des Risikomanagements analysieren und hierauf aufbauend eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln.
Systeme:
Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) beurteilen, welche rechtlichen, organisatorischen und methodischen Anforderungen für die Umsetzung von Risikomanagementprozessen in einem Risikomanagementinformationssystem (RMIS) bestehen;
(ii) die technischen Grundlagen für RMIS verstehen;
(iii) die unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Informationssysteme für das RM einschätzen;
(iv) die Funktionsweisen von RMIS nachvollziehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-RM-KS-1-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-RM-KS-2-132: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-RM-KS-1-132: Konzepte des Risikomanagements
- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Teilmodulprüfung zu 12-RM-KS-2-132: Risikomanagementsysteme
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe
Plätze: 25, davon 15 für Master Business Management mit Vertiefung Risk Management, falls die Nachfrage das Angebot übersteigt. Die Vertiefung ist mittels Notenbescheinigung nachzuweisen. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Betriebliche Informationsverarbeitung und Fertigungsautomation			12-M-IP-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Anwesenheit (mind. 70%) im Seminar.	

Inhalte

Dieses Modul ermöglicht anhand von Themenstellungen aus dem Bereich Betriebliche Informationsverarbeitung und Fertigungsautomation die Vertiefung von Kenntnissen zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit sowie der Präsentation der wesentlichen Ergebnisse.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Präsentation als Ergebnis der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aufgabenfeldern der Informationsverarbeitung muss die kritischen Teilnehmer überzeugen. Durch die Vortragsgestaltung und die Beantwortung der Fragen üben die Teilnehmer, sich in kritischen Situationen für ihre Sicht auf die Problemstellung einzusetzen und deren Verteidigung überzeugend zu vertreten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, SS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Business Analytics			12-M-BUA-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Anwesenheit (mind. 70%) im Seminar.	

Inhalte

Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsmodelle und -verfahren und deren Einsatz bei der Entwicklung entscheidungsunterstützender Systeme sowie analytischer Informationssysteme und quantitativer Methoden der Datenanalyse.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:

1. Wissenschaftliche Literaturrecherche
2. Integration erarbeiteter Ergebnisse in wissenschaftliche Hausarbeiten
3. Erstellen von Präsentationen und Vorträgen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: E-Business Strategies			12-M-SEBS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen internet-basierter Plattformen (elektronische Märkte, Web 2.0 usw.) und strategischem Management eines Unternehmens.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:

1. Wissenschaftliche Literaturrecherche
2. Integration erarbeiteter Ergebnisse in wissenschaftliche Hausarbeiten
3. Erstellen von Präsentationen und Vorträgen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Enterprise Systems			12-M-ES-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Anwesenheit (mind. 70%) im Seminar.	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Enterprise Systems.

Literatur:
Je nach Themenschwerpunkt

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Enterprise Systems" können Studierende
1. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;
2. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Hausarbeiten integrieren;
3. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, SS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik und Business Management mit Vertiefung BIS, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Managerial Decision Making			12-M-MDM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (mind. 80% der Präsenzveranstaltungszeit).	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

schriftliche Ausarbeitung (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Studierende, die bereits Veranstaltungen des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden erfolgreich absolviert haben, werden vorrangig bedient. (2) Bei Gleichrang entscheidet die Summe der erreichten ECTS-Punkte im Pflichtbereich des Schwerpunktes Logistik und Supply Chain Management bzw. der Value Chainmanagement oder einer anderen gewählten Vertiefung, an welcher der Lehrstuhl mit seinem Angebot beteiligt ist. (3) Im Falle des Gleichrangs entscheidet das Los.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Operations Management			12-M-SN-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Anwesenheit (mind. 70%) im Seminar.	

Inhalte

Das Modul vermittelt anhand von Themenstellungen aus dem Bereich "Operations Management" erforderliche Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, sowie der Präsentation der wesentlichen Ergebnisse.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Präsentation als Ergebnis der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aufgabenfeldern der Logistik muss die kritischen Teilnehmer überzeugen. Durch die Vortragsgestaltung und die Beantwortung der Fragen üben die Teilnehmer, sich in kritischen Situationen für ihre Sicht auf die Problemstellung einzusetzen und deren Verteidigung überzeugend zu vertreten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20-25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Staatsverschuldung			12-M-F2-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Steuerbilanzen	12-M-STB-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul vermittelt Kenntnisse der verschiedenen Methoden der Gewinnermittlung im EStG, von Bilanzansatz und Bewertung der wichtigsten Sachverhalte und Bilanzpositionen sowie über die Gewinnermittlung von Personengesellschaften. Die Vermittlung der Faktenkenntnisse wird immer um eine ökonomische Beurteilung ergänzt. **1. Grundlagen 2. Gewinnermittlungsverfahren im EStG** 2.1 Anwendungsbereiche der Gewinnermittlungsmethoden 2.2 Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG 2.3 Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2.4 Wechsel der Gewinnermittlungsart 2.5 Vergleich und Beurteilung der Gewinnermittlungsmethoden **3. Bilanzansatz und Bewertung** 3.1. Bilanzansatzvorschriften 3.1.1 Bilanzierungsfähigkeit und Bilanzierungspflicht 3.1.2 Wirtschaftliche Zugehörigkeit des Vermögens 3.1.3 Abgrenzung von Privat- und Betriebsvermögen 3.2 Bewertungsmaßstäbe (Wertbegriffe) im Rahmen des Einkommensteuerrechts 3.2.1 Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB; R 6.2 EStR) 3.2.2 Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 - Abs. 3 HGB; R 6.3 EStR) 3.2.3 Teilwert (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG; § 10 BewG) 3.3 Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen 3.3.1 Exkurs: Nicht abziehbare Betriebsausgaben 3.3.2 Abschreibungsvorschriften 3.3.3 Teilwertabschreibungen und Wertaufholung 3.3.4 Firmenwert Exkurs: Unternehmensakquisitionen 3.3.5 Leasing 3.3.6 Geringwertige Wirtschaftsgüter 3.3.7 Vorräte 3.3.8 Forderungen 3.3.9 Rechnungsabgrenzungsposten 3.3.10 Steuerfreie Rücklagen 3.3.11 Verbindlichkeiten 3.3.12 Rückstellungen 3.3.13 Einlagen und Entnahmen **4. Bilanzsteuerrecht der Personengesellschaft** 4.1 Gesamthands- und Sonderbetriebsvermögen 4.2 Sondervergütungen 4.3 Ergänzungsbilanzen 4.4 Übertragung/Überführung von Wirtschaftsgütern 4.5 Änderungen im Gesellschafterbestand 4.5.1 Aufnahme neuer Gesellschafter 4.5.2 Gesellschafterwechsel durch Übertragung und Veräußerung 4.5.3 Ausscheiden von Gesellschaftern

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung von Unternehmen und sind befähigt, mittelschwere bis komplexe Probleme der steuerlichen Gewinnermittlung insbesondere von Einzelunternehmern und Personengesellschaften unter Verwendung von Rechtsquellen zu lösen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Steuerplanung	12-M-SP-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul behandelt Formen von Steuerwirkungen, Entscheidungsneutrale Steuersysteme, Investitionsrechnung unter Steuern, Finanzierungsentscheidungen unter Steuern, Unternehmensbewertung und Steuern, das Zusammenspiel von Est und KSt in unterschiedlichen Systemen, Steuerwirkungen auf Finanzanlagen, Entlohnungsformen (Stock Options, Zusagen in der betrieblichen Altersvorsorge). **1. Einführung 2. Der Einfluss von Steuern auf Investitionsentscheidungen nach dem "Standard-Modell"** 2.1 Tarif - Der kombinierte Ertragsteuersatz 2.2 Die Bemessungsgrundlage 2.3 Kalkulationszinsfüße 2.4 Investitionsplanung bei unterschiedlichen Konsumpräferenzen und nicht einheitlicher Zinsbesteuerung 2.5 Steuerplanung mit Excel **3. Neutrale Gewinnbesteuerung** 3.1 Besteuerung des ökonomischen Gewinns 3.2 Zahlungsorientierte Besteuerung 3.2.1 Cash-Flow-Steuer: Keinerlei Umperiodisierung von Zahlungen 3.2.2 Zinsbereinigte Einkommensteuer 3.2.3 Vergleich von zinsbereinigter ESt und Cash-Flow-Steuer 3.3 Vergleichendes Beispiel bei unterschiedlichen Steuerbemessungsgrundlagen **4. Erweiterungen des Standardmodells** 4.1 Standardmodell mit unvollständiger Verlustverrechnung 4.2 Grenzpreisermittlung 4.3 2-Phasen-Modell der Unternehmensbewertung 4.4 Grenzpreiskalkül bei Investitionen in Kapitalgesellschaften **5. Der Einfluss von Steuern auf Finanzierungsentscheidungen** 5.1 Kapitalwert eines kombinierten Investitions- und Finanzierungsprojekts nach Steuern 5.2 Darlehen 5.3 Leasingfinanzierung **6. Steuerplanung bei Kapitalgesellschaften** 6.1 Standardmodell für Investitionsentscheidungen in Kapitalgesellschaften 6.2 Einperiodige Kalküle zur Finanzierung einer Kapitalgesellschaft 6.3 Der Einfluss von Steuern auf die Ausschüttungsentscheidung 6.4 Steuerliche Eigenkapitaldiskriminierung **7. Investitionsentscheidungen und die Begünstigung nicht entnommener Gewinne** 7.1 Die begünstigte Besteuerung einbehaltener Gewinne 7.2 Die optimale Unterlassungsalternative unter Berücksichtigung der Begünstigung nicht entnommener Gewinne 7.3 Optimale Optionsausübung bei gegebenem Investitionsprogramm 7.4 Investitionskalküle in Anlehnung an das Standardmodell **8. Steuerbilanzpolitik** 8.1 Zielfunktion 8.2 Ermittlung der optimalen Gewinnausweisreihe **9. Besteuerung privater Finanzanlagen** 9.1 Klassische Anlageformen 9.2 Wirkung aufgeschobener Besteuerung (deferred taxation) 9.3 Nachgelagerte Besteuerung bei Altersversorgung am Beispiel der Riester-Rente 9.3.1 Grundprinzip der nachgelagerten Besteuerung 9.3.2 Riester-Rente (§§ 10a, 79-99 EStG) 9.4. Überblick über die Renditen alternativer Anlageformen **10. Forschung, Steuersysteme und Steuerreformen** 10.1 Dual Income Taxation -- Leitbild der Deutschen Unternehmensbesteuerung? 10.2 Einfluss einer Zinsbesteuerung auf die Berufswahl 10.3 Finanzpolitische Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Standardmodells 10.4 Empirische Steuerwirkungsforschung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage
(i) steuerrechtliches Wissen mit ihren mikroökonomischen Kenntnissen aus der Investitions- und Finanzierungstheorie und der Finanzwissenschaft zu verknüpfen
(ii) Steuerwirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen wie z.B. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Bewertung von Investitionsobjekten, Finanzanlagen, Entlohnungsformen für Arbeitnehmer einschließlich Geschäftsführer zu erkennen und zu beurteilen
(iii) steuerwissenschaftliche Primärliteratur zu lesen und kritisch zu beurteilen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Steuerpolitik			12-M-F1-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Steuersystem und die Steuerstruktur der Bundesrepublik im Bereich der Haushaltsbesteuerung. Darüber hinaus werden erste Wirkungsanalysen von Steuerpolitiken vorgenommen.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Inhalte:
1. Finanzausgleich in Deutschland
2. Mechanik und Problematik der Umsatzbesteuerung
3. Steuerüberwälzung
4. Steuertariflehre
5. Besteuerung von Ehegatten bzw. Familien
6. Steuerprogression und Einkommensnivellierung
7. Besteuerung und Haushaltsentscheidungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Steuerpolitik" kennen Studierende die Mechanik der wichtigsten Steuerquellen und deren Verteilung auf Bund und Länder in Deutschland. Sie sind in der Lage im Rahmen von einfachen Fallbeispielen die Inzidenz der Einkommesnteuer zu erklären. Schließlich können sie die Problematik von unterschiedlichen steuerlichen Verzerrungen mit Hilfe einfacher Partialmodelle darstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Stochastische Modelle der Risikoanalyse			12-RM-RA-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Punkt- und Bereichsschätzung beim Value at Risk Punkt- und Bereichsschätzung beim Conditional Value at Risk Vorhersage des Value at Risk in Zeitreihen Risiko von Vorhersagen in Zeitreihen, insbesondere Exponential Smoothing under Covariates Conditional Heteroscedasticity: ARCH, GARCH, EGARCH, DVEC, BEKK, DCC Aggregierte Verluste, empirische Behandlung Nichtparametrische Schranken für Value at Risk und Conditional Value at Risk Empirische Schätzung von nichtparametrischen Schranken für Value at Risk und Conditional Value at Risk Marktmodell: Definition, Kenngrößen, empirische Behandlung Capital Asset Pricing Modell: Definition, Kenngrößen, empirische Behandlung Portfolio: Definition, Kenngrößen, Risikomessung Schätzung von Portfoliorisikoparametern: Varianz, Value at Risk, Conditional Value at Risk, Shortfall Optimale Portfolios Numerische Berechnung optimaler Portfolios

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Studierende kann Risikomaße und die Parameter von Risikomodellen aus Daten zu schätzen. Insbesondere verfügt der Studierende über Softwarekenntnisse, vermittels deren eine empirische Risikoevaluation in einem Unternehmensumfeld durchgeführt werden kann.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber/-innen aus dem Master-Studienfach Wirtschaftsinformatik berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (4) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (5) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (6) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Stochastische Modelle der Risikobewertung			12-RM-RW-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Dekan/in Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Etymologischer Hintergrund des Risikobegriffs Definitionen von Risiko Grundbegriffe und Terminologie der stochastischen Risikomodellierung: Risikophänomen, Risikoobjekt, Risikovariable, Risikoquelle, Risikofaktor, Risikoursache, direkte Gefahr, indirekte Gefahr, riskierter Verlust, riskierter Profit, Verlustvariable, Profitvariable, Risikoverteilung, Risikoindikator, Risikokennzahl Klassifikation unternehmerischer Risiken Risikopolitik und Risikomanagement Risikoanalyse: Risikoidentifikation, Risikobeschreibung, Risikoexploration, risikobezogene Messungen, Risikoevaluation, Risikobewertung, Risikomodellierung Risikobehandlung: Risikominderung, Risikoabwehr, Risikovermeidung, Risikoübertragung, Selbsttragen des Risikos Risikokontrolle Normen des Risikomanagement: ISO 31000, ONR 49000 -- 49004, IEC/ISO 31010, COSO II, AIRMIC, IRM, ALARM Die FMEA (Failure Mode and Effect Analysis) als Instrument der Risikoanalyse und Risikobewertung: historischer und thematischer Hintergrund, Methodik der FMEA, Diskussion der FMEA-Bewertungsmethodik Risikomatrix und Risikodiagramm Scorediagramm Stochastische Risikokennzahlen als Verteilungsparameter Wahrscheinlichkeitsverteilungen: Gaussian, Laplace, Student's t, extreme value, logistic, exponential, Weibull, gamma, negative Gaussian, Burr, hyperbolic, generalised hyperbolic Elementare stochastische Risikokennzahlen: Varianz, Standardabweichung, Sugnal-to-Noise-Ratio, Coefficient of Variation, Nonkonformwahrscheinlichkeit, erwarteter Shortfall, Shortfallwahrscheinlichkeit, referenzwertbezogene Risikokennzahlen, Stone-Familie Value at Risk und Conditional Value at Risk: Definition, Darstellungen, Werte unter speziellen Wahrscheinlichkeitsverteilungen Axiomatik von Risikomaßen: Verteilungsinvarianz, Subadditivität, Superadditivität, Additivität, komonotone Additivität, nichtnegative Homogenität, Translationsinvarianz, Konvexität, Stetigkeit, Kohärenz

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Studierende kennt die Schemata und Begriffe der Risikoanalyse, der Risikomessung, sowie den zugehörigen theoretischen Hintergrund. Der Studierende kennt die Konzepte der fortgeschrittenen stochastischen Risikomodellierung. Der Studierende ist in der Lage, in einem gegebenen Unternehmensumfeld ein geeignetes Schema der Risikoanalyse und Risikomessung anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber/-innen aus dem Master-Studienfach Wirtschaftsinformatik berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (4) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (5) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (6) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Beschaffungsmanagement			12-M-SBM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Aspekten des strategischen Beschaffungsmanagements. Die Versorgungsfunktion der Unternehmung (Einkauf, Materialwirtschaft, Beschaffungslogistik) und deren strategische Bedeutung wird analysiert und grundlegende, in diesem Bereich relevante Methoden werden erarbeitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die Grundsätze einer performanceorientierten Optimierung aller Beschaffungsaktivitäten zur Erschließung langfristiger, wettbewerbsrelevanter Erfolgspotenziale. Ausgehend von dieser fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, die die Abbildung komplexer Beschaffungsaktivitäten mit langfristigem und dynamischem Fokus zur aktiven Beeinflussung unternehmens- und umfeldbezogener Faktoren erlauben sowie die Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der strategischen Beschaffung anhand wichtiger Instrumente strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und performanceorientiert beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgabengebiete der Beschaffung genau einzuordnen und zu beschreiben sowie deren strategische Bedeutung zu diskutieren und beherrschen wesentliche Methoden und Verfahren, die in diesem Bereich zur Anwendung kommen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) 2 Klausuren (je ca. 30 Min.), Gewichtung 1:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1 oder e) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:1 oder f) schriftliche Ausarbeitung (ca. 30-40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Management von Innovation und Wachstum	12-M-MWT-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt die strategischen Aspekte des Innovationsmanagements, beschäftigt sich also damit, welchen Wert Innovationen für Unternehmen haben, und wie diese strategisch eingesetzt werden können. Dazu wird behandelt, wie Innovationsteams zusammengestellt und geführt werden und wie Nutzer in Innovationsprozesse eingebunden werden können. Ferner wird behandelt, wie die Konzepte Open Innovation, Lean Innovation und Crowdsourcing funktionieren, wie Plattformstrategien für die Produktentwicklung eingesetzt werden können, sowie welche Markteintrittsstrategien und Patentmanagementstrategien in Unternehmen heute zum Einsatz kommen. Um die theoretischen Konzepte zu illustrieren werden aktuelle Fallstudien und Beispiele aus der Industrie herangezogen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung befähigt dazu:

- Den Aufgabenbereich des strategischen Innovationsmanagements zu kennen
- Die strategische Relevanz von Innovationen zu verstehen
- Aktuelle Trends im Innovationsmanagement zu kennen
- Patentstrategien zu kennen
- Markteintrittsstrategien zu verstehen
- Das Marketing von Innovationen zu kennen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) eine semesterbegleitende Leistungsbewertung in der Veranstaltung (z.B. in Form eines Take-Home-Cases, einer Hausarbeit oder einer Präsentation inklusive Folien (ca. 10 S.), Hausarbeit bzw. Vortrag (10 Min.) und einer Klausur (ca. 50 Min.), Gewichtung 4:1 oder b) Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Marketing			12-M-SM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt über die Wettbewerbsdynamik im Wettbewerbsprozess die Relevanz und die Notwendigkeit einer strategischen Unternehmensführung.

Inhalt:
Ausgehend von den Marketingstrategien und des Stakeholder- sowie Entrepreneurship-Ansatzes werden die Wurzeln des Strategiebegriffs im Marketing von Drucker, Porter, Ansoff bis hin zu Mintzberg erörtert. Im Mittelpunkt des Moduls steht das Denken in Wettbewerbsvorteilen im Zusammenhang mit einem Responsible-Leadership.

Gliederung:
1. Wettbewerbsdynamik verlangt nach Strategie und Führung
2. Marketingstrategien, Stakeholder-Management und Entrepreneurship
3. Ziele und Aufgaben der Unternehmensführung in der Managementpraxis
4. Wettbewerbskräfte, -strategien und -vorteile nach Michael Porter
5. Wachstumsstrategien und Marketingmythen
6. Zukunftstechnologien, junge Branchen und Dynamic Capabilities
7. Nature and Principles of Responsible Management

Literatur:
Barnard, C. I. (1938): The Functions of the Executive, Harvard University Press, Cambridge Massachusetts.
Eschenbach, R.; Eschenbach, S.; Kunesch, H. (2008): Strategische Konzepte: Management-Ansätze von Ansoff bis Ulrich, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart.
Freeman, R. E. (2010): Strategic Management: A Stakeholder Approach, Cambridge University Press.
Grant, R. M.; Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Aufl., Pearson München.
Hinterhuber, H.H. (2011): Strategische Unternehmensführung -- I. Strategisches Denken, 8. Aufl., Erich Schmidt Verlag, Berlin.
Hungenberg, H. (2012): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele -- Prozesse -- Verfahren, 7. Aufl., Gabler Wiesbaden.
Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R. (2009): Fundamentals of Strategy, 1. Aufl., Financial Times und Prentice Hall Harlow.
Kotler, P.; Berger, R.; Bickhoff, N. (2010): The Quintessence of Strategic Management, Springer Heidelberg.
Laasch, O.; Conaway R. N. (2014): The Principles of Responsible Management: Glocal Sustainability, Responsibility, and Ethics, Cengage Stamford.
Meffert, H.; Burmannn, C.; Kirchgeorg, M. (2012): Marketing -- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 11. Aufl, Gabler Wiesbaden.
Meyer, M. (1995): Ökonomische Organisation der Industrie: Netzwerkarrangements zwischen Markt und Unternehmung, Gabler Wiesbaden.
Müller-Stewens, G.; Lechner, Chr. (2011): Strategisches Management -- Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart.
Porter, M. (1999): Wettbewerb und Strategie, Econ München. (Original: Porter, M. : On Competition, Boston 1998.)

Porter, M. (2014): Wettbewerbsvorteile -- Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 8. Aufl., Campus Frankfurt/ New York. (Original: Porter, M. : Competitive Advantage, New York 1985)
Porter, M. (2013): Wettbewerbsstrategie -- Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 12. Aufl., Campus, Frankfurt/New York. (Original: Porter, M. : Competitive Strategy, New York 1980)
Welge, M. K.; Al-Laham, A. (2012): Strategisches Management: Grundlagen -- Prozesse -- Implementierung, 6. Aufl., Springer Wiesbaden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der betriebswirtschaftlichen nachhaltigen Unternehmensführung und über die Grundlagen des Wettbewerbsprozesses sowie der Wettbewerbsdynamik. Zusätzlich können sie das erworbene Wissen, unter Berücksichtigung der konventionellen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen strategischen und nachhaltigen Unternehmensführung, anwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur (ca. 40 Min.) und Gruppenpräsentation (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul wrden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) 2 Klausuren (je ca. 30 Min.), Gewichtung 1:1 oder c) Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Klausur (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 2:1 oder e) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:1 oder f) schriftliche Ausarbeitung (ca. 30-40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Supply Network Information Management	12-M-SCIM-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Ausgehend von der revolutionären Verbesserung des Beschaffungsablaufs durch die Massenfertigung am Fließband mit kontinuierlichen Anlieferungen (Supply Chain) im 19. Jahrhunderts wurden durch den Einsatz der Informationsverarbeitung flexiblere Abläufe möglich und durch die von den Kunden gewünschte Individualisierung der Erzeugnisse auch nötig. Die elektronische Beschaffungskette konnte viel differenzierter betrachtet und verplant werden, sodass heute die Herausforderung im Aufbau von Beschaffungsnetzwerken(Supply Networks) liegt, die gleichzeitig den Lieferablauf für alle deterministisch zu beschaffenden Teile aller Zulieferanten berücksichtigt. In der Veranstaltung werden diese konzeptionellen Grundlagen der Beschaffung und insbesondere deren Unterstützung durch Informationssysteme behandelt. Es wird untersucht, wo die Reichweite von ERP-Lösungen endet, inwieweit neue Hard- und Softwaretechnologien die zeitaufwendigen Abläufe beschleunigen und wie aus den Informationssystemen einzelner Unternehmen des Netzwerks integriert arbeitende Gesamtlösungen entwickelt werden können.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Gesamtverständnis der komplexen Struktur der Lieferbeziehungen für einzelne Produkte und deren Abhängigkeiten für die Vielzahl der Erzeugnisse kennen. Damit werden Fähigkeiten trainiert, aus der Sicht der im Marktgeschehen beteiligten Unternehmen Chancen zu erkennen und Entscheidungen zu treffen. Diese Zusammenhänge werden künftig für alle produktionsorientiert tätigen Manager im eigentlichen Sinn von entscheidender Bedeutung, weil sie nur so zum erfolgreichen Verbleib ihres Unternehmens im Markt beitragen können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:1 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min. zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
The Business Case for Sustainability: Empirical Evidence			12-M-BCS-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit im Rahmen eines empirischen Projektes, einer Fallstudie oder eines Essays zu ausgewählten Problemstellungen (ca. 15-20 S.)
Prüfungsturnus: jährlich, WS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1	12-M-TI1-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.), Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen			12-M-MNE-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: jährlich, SS
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Umsatzsteuer für Fortgeschrittene			12-M-UF-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul beinhaltet vertiefend anspruchsvolle nationale Sachverhalte (z.B. Holding-Strukturen) und internationale Sachverhalte in Bezug auf das EU-Ausland sowie das umsatzsteuerliche Drittland. Die einschlägige Rechtsprechung des BMF und EuGH wird hinzugezogen. **I. Grundlagen II. Ausgewählte Themen**
1. Unternehmer -- Sonderfall : Organschaft
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG)
3. Holdinggesellschaften
4. Reihengeschäfte
5. Einheitlichkeit der Leistung
6. Steuerbefreiungen/Option zur Steuerpflicht
7. Vorsteuerabzug/Berichtigung Vorsteuerabzug
8. Entstehung der Steuer/Steuerschuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des deutschen Umsatzsteuerrechts sowie grundlegende Kenntnisse der Umsatzbesteuerung auf europäischer und internationaler Ebene. Die Studierenden sind in der Lage komplex strukturierte Sachverhalte aus deutscher Sicht umsatzsteuerlich zu analysieren und zu würdigen sowie die Problematik bei internationalen Sachverhalten zu erkennen un mit Hilfe einschlägiger Rechtsquellen (Mehrwertsteuersystemrichtlinie) zu beurteilen, Vereinfachnungsregeln zu identifizieren und zu nutzen (innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft) sowie Geschäftsüberlegungen (Option zur Umsatzsteuer) anzustellen und steuerwissenschaftliche Primärliteratur zu lesen und kritisch zu beurteilen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen			12-M-UA-132-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Basiswert wird als Grundwert und die Analyse von Informationen über Grundwert wird als Fundamentalanalyse bezeichnet. Dieses Modul behandelt grundlegende Analysis. Die grundlegende Analyse wurde als Vorlage für eine allgemeine Bilanzanalyse entwickelt.

Agenda:
1. Einleitung: Investitionen, Valuation & Abschluss
2. Wie der Finanzbericht bei der Valuation verwendet wird
3. Kassenbuchführung, Rückstellungen und Cashflow-Bewertung: Preisgestaltung der Buchwerte
4. Aufzeigen des Geschäfts durch den Jahresabschluss
5. Die Analyse der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
6. Die Analyse der Kapitalflussrechnung
7. Die Analyse der Rentabilität
8. Der Wert der Operationen und die Bewertung der Unternehmens Price-to-Book-Ratios und Preis-Earnigs-Ratios

Referenzen:
Penman, Stephen H.: Bilanzanalyse und Sicherheitsbewertung (aktuelle Ausgabe).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, Unternhmen und Geschäftsstrategien unter Verwendung der besten verfügbaren Methoden zu analysieren und zu bewerten. Sie sollen in der Lage zu klären, was gute Methoden, d.h. sowohl praktisch als auch konzeptionell geeignet, sind. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Anwendung der Methoden auf reale Fälle demonstrieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa	12-M-WPE-132-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 60- 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder d) Fallstudien, Projektbericht o.ä. (ca. 10 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1 oder e) Präsentation (ca. 30-45 Min.), Einzel- oder Gruppenpräsentationen möglich
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--